



Presseeinladung

Buchvorstellung „Degrowth in Bewegung(en)“ - Wider den Wachstumszwang - in Ökodorf und Kohlegrube Freitag, 06.10.2017 | 19:00 Uhr | Allerweltshaus Köln

Wie kann eine Welt jenseits von Wachstum, Konkurrenz und Profitstreben aussehen? Dieser Frage ist das zweijährige multimediale Projekt „Degrowth in Bewegung(en)“ nachgegangen. Es bietet den Rahmen für die strategische Vernetzung und verstärkte Zusammenarbeit verschiedenster sozialer Initiativen und Bewegungen - von der Gemeinwohl-Ökonomie bis zum Refugee-Movement, vom bedingungslosen Grundeinkommen über die Anti-Kohle-Bewegung bis zu den Gewerkschaften.

Das in diesem Rahmen entstandene Buch „Degrowth in Bewegung(en)“ (oekom Verlag) stellt 32 verschiedene Bewegungen und Initiativen vor, die alle soziale, ökologische und demokratische Alternativen entwickeln und leben.

Auch die Anti-Kohle und Ökodorf-Bewegung sind Teil dieses Vernetzungsprozess. Im Rahmen der Veranstaltung „Wider den Wachstumszwang – in Ökodorf und Kohlegrube“ am 06.10.2017 um 19:00 Uhr wollen wir über die Ergebnisse des Projektes berichten und erläutern, womit sich die anwesenden Bewegungen aktuell beschäftigen. Vor allem soll die Veranstaltung die Potenziale einer strategischen Vernetzung verschiedener sozialer Bewegungen aufzeigen. Dies soll auch anhand von Videobeiträgen geschehen, die im Rahmen des multimedialen Projektes entstanden sind.

Fragen, die wir dabei beantworten wollen, sind z.B. - was haben die Ökodorf-, Antikohle- und Degrowthbewegungen gemein, wo gibt es Differenzen? Welche inhaltlichen und strategischen Überschneidungen gibt es? Wo und wie können diese Bewegungen zusammenarbeiten?

Veranstaltung

Freitag, 06.10.2017 | 19:00 Uhr
Allerweltshaus Köln | Körnerstraße 77 | 50823 Köln

Diskussionsteilnehmer_innen

Dorothee Häußermann (ausgeCO₂hlt)
Christiane Kliemann (Degrowth.info und Ökodorf Sieben Linden)
Kai Kuhnenn (Konzeptwerk Neue Ökonomie)

Moderation

Martin Herrndorf (Colabor)

Rückfragen zur Veranstaltung

Kai Kuhnenn
K.Kuhnenn@knoe.org
Telefon: 0341/39281686

Über das Buch

Konzeptwerk Neue Ökonomie & DFG-Kolleg Postwachstumsgesellschaften (Hrsg.)
"Degrowth in Bewegung(en) - 32 Wege zur sozial-ökologischen Transformation" | oekom-Verlag
oekom verlag München, 2017
416 Seiten
ISBN-13: 978-3-86581-852-2
Preis: 22,95 EUR

Kostenfreie Rezensionsexemplare des Buches
www.oekom.de/nc/allgemeine-verlagsinformationen/presse.html

Link zur Webpräsenz des Projektes (mit div. Videos & Audiobeiträgen)
www.degrowth.de/de/dib/degrowth-in-bewegungen/

Matthias Schmelzer, Konzeptwerk Neue Ökonomie und einer der Herausgebenden des Buches:

"Die vielfältigen Bewegungen und Strömungen, die sich an dem zweijährigen strategischen Vernetzungsprojekt „Degrowth in Bewegung(en)“ beteiligen, lassen sich als Mosaik der Alternativen für eine sozial-ökologische Transformation verstehen, ein Mosaik, das vor allem durch seine Vielfalt an Wirkung und Strahlkraft gewinnt. Angesichts der multiplen Krisen moderner kapitalistischer Gesellschaften braucht es auch vielfältige und vernetzte Bewegungen für Alternativen."

Fragen zum Buch

Kai Kuhnhenh
K.Kuhnhenh@knoe.org
Telefon: 0341/39281686



Das Allerweltshaus Köln e.V. gibt es seit **1987**. Als private Initiative von engagierten Einzelpersonen gegründet, betreiben wir seit über 20 Jahren ein **interkulturelles Begegnungszentrum in Köln-Ehrenfeld** und machen entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Bekämpfung von Rassismus und einer Politik der sozialen Ausgrenzung.

<http://www.allerweltshaus.de/>

ausgeco2hlt tritt für den sofortigen Braunkohleausstieg ein. Wir verstehen uns als eine offene Gruppe, in der sich Menschen mit unterschiedlichem politischen Hintergrund vernetzen und gemeinsam gegen den Klimawandel aktiv werden können.

<http://www.ausgeco2hlt.de/>

Die Transformathek ist ein Online-Video-Magazin für Themen rund um eine sozial-ökologische Transformation. All den Initiativen, Projekten, Unternehmen, die sich für einen ökologischen und sozialen Wandel einsetzen, soll hier die Aufmerksamkeit geben werden, die sie verdienen.

www.transformathek.de



Der gesellschaftliche Wandel zu einer sozial gerechten und ökologisch tragfähigen Welt braucht Pioniere – Menschen, die sich in vielfältiger Art und Weise für neue Lebens- und Arbeitsmodelle einsetzen.

COLABOR schafft Raum für diese Pioniere – als Arbeitsplatz, Knotenpunkt und Plattform für NGOs, Unternehmen, Freiberufler und Berater, die Impulse für gesellschaftlichen Wandel setzen.

Für Köln, mitten in Ehrenfeld. Seit November 2012.

www.colabor-koeln.de



Das 'Konzeptwerk Neue Ökonomie' ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation. Es setzt sich seit 2011 für eine soziale, ökologische und demokratische Wirtschaft und Gesellschaft ein.

www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org



Die DFG-KollegforscherInnengruppe "Landnahme, Beschleunigung, Aktivierung. Dynamik und (De-)Stabilisierung moderner Wachstumsgesellschaften" setzt an der Erkenntnis an, dass moderne kapitalistische Gesellschaften ihre Stabilität nur dynamisch erhalten können. Gegenstand der Kollegforschung sind daher strukturelle Dynamisierungsimperative der kapitalistischen Moderne: die Steigerungslogik fortwährender Landnahmen, Beschleunigungen und Aktivierungen, die in ihrem Zusammenwirken weltweit historisch neuartige ökonomische, ökologische und soziale Krisen hervorbringen.

www.kolleg-postwachstum.de